

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
owie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Lokalkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 135

Donnerstag, den 15. November abends

29. Jahrgang

1917

Totales.

* Am nächsten Samstag, den 17. November
ds. Js., begeht Herr Stadtbautechniker Heinrich
Christof Kunz mit seiner Frau Christiane
Elisabeth, geb. Weidmann, das Fest der
goldenen Hochzeit. Eine stattliche Anzahl Kinder
und Enkel schart sich um das Jubelpaar, vier
Söhne stehen im Felde. In seltener Frische können
sich die beiden Ehegatten ihres Ehrentages erfreuen,
und die Anteilnahme der Stadt Cronberg, in deren
Mauern beide geboren sind, wird eine allgemeine
sein. Herr Kunz hat die Feldzüge der Jahre 1866
und 1870/71 mitgemacht. Kurz nach seiner Rückkehr
wurde er 1876 in den damaligen Gemeinderat
gewählt und war von da an unermüdlich im
Dienste der Gemeinde tätig. Seinem eigentlichen
Berufe und seiner Neigung folgend, stellte er sein
Wissen und seine Kräfte vornehmlich in den Dienst
der städtischen Straßenbauten und der Wasserleitung.
Zu dieser Zeit lag noch vieles im Argen, und es
bedurfte eines tatkräftigen und umsichtigen Mannes,
um Besserungen, deren Durchführung nicht immer
leicht war, zu erzielen. Beiden Forderungen ist
Herr Kunz gerecht geworden. Wo es sich nur
machen ließ, wurde mit Neuerungsarbeiten be-
gonnen und dieselben von ihm überwacht. Im
besonderen war an der alten Wasserleitung vieles
zu verändern, sie wurde zum Teil erneuert und
verlängert, um einen neuen Brunnen aufstellen zu
können. Die festsitzen Schäferfeldwiesen waren mit
großen Findlingen und kleineren Steinen belegt,
und die Fläche lag nutzlos da. Die Findlinge
wurden entfernt, die Fläche eingeteilt und als
Wiese in Kultur gebracht. Es war dies die erste
größere Arbeit, welche Herr Kunz im Jahr 1888
ausführen ließ. Es folgten nun immer mehr Auf-
träge für laufende Instandhaltungen im Allgemeinen.
Doch konnte der Betrieb nur in einfachster Art
bewerkstelligt werden, weil damals keinerlei Schreib-
hilfen vorhanden waren. Anfangs der 80er Jahre
kam die Wasserversorgung in Frage, denn die
alten Leitungen waren unbrauchbar geworden, und
ein Teil der in Cronberg wohnenden Herrschaften
baten um Wasserbeschaffung ins Haus. Herr Kunz
wurde demgemäß mit der Herstellung der Vor-
arbeiten zu einer besseren Wasserversorgung beauf-
tragt, was nebenbei gesagt keine leichte Aufgabe
war, weil die Mehrheit der Einwohner sich ab-
lehnd verhielt. Es konnte jedoch im Jahre 1885
mit den Schürfsarbeiten begonnen werden,
und 1887 war die erste Leitung zur Inbetrieb-
nahme fertiggestellt. Da für den willkürlichen Ver-
brauch eine Pauschalzahlung angesetzt war, wurde
mit dem Wasser zu wenig sparsam umgegangen,
sodass Wassermesser gesetzt werden mußten. Auch
im Kellergrund wurden noch zwei Schürfsarbeiten vor-
genommen, die Eichenquelle wurde neu gefaßt
und weitergeleitet. Im Jahre 1900 wurde Herr
Kunz in Anerkennung seiner Verdienste auf Lebens-
zeit zum städtischen Beamten und Bautechniker der
Stadtgemeinde Cronberg ernannt. Seit dieser Zeit
ist Herr Kunz restlos für unsere Gemeinde tätig
gewesen, und das geordnete und saubere Bild,
welches Cronberg gewährt, sowie die verschiedenen
modernen und guten Einrichtungen führen zum
großen Teil auf seine Mitarbeit zurück. Magistrat

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 15. November 1917 (M.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei Dunst und Nebel blieb die Artillerietätigkeit in Allgemeinen
mäßig; sie steigerte sich bei Dixmuid und in einzelnen Abschnitten des
flandrischen Kampffeldes am Abend zu größerer Stärke. In erfolgreichen
Erlundungsgesichten blieben Gefangene und Maschinengewehre in unserer
Hand.

Ostlichen Kriegsschauplatz

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front

In Albanien räumten die Franzosen Höhenstellungen, westlich vom
Ochrida-See.

Italienische Front.

Unsere im Gebirge von Tonzaso und Feltre südwärts vorgedrungene
Abteilungen stehen in Gefechtsberührung mit dem Feinde.
An der unteren Piave nichts neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

und Stadtverordnetenversammlung werden denn
auch an diesem Tage des Jubilars als eines
musterbildigen und pflichtgetreuen Beamten mit
ungeeilter Anerkennung gedenken. Möge ihm noch
ein langes, segensreiches Wirken beschieden sein
und sein und seiner Gattin Lebensabend durch viel
Freude an Kindern und Enkeln verschönt werden.

* Das Eiserne Kreuz erhielt der Landsturmann
Konrad Hildmann Sohn des Johann
Hildmann, Tanzhausstraße.

* Es wird uns mitgeteilt, daß bis jetzt an
Belohnungen für die Ueberführung des Mörders
des Forstmeisters Birdenauer zu Ufingen aus-
gelobt sind: von der Königl. Staatsanwaltschaft
1000 M., vom Allgem. Deutschen Jagdschützenverein
500 M., vom Verein hirschgerechter Taunusjäger
500 M. und von angrenzenden Jagdpächtern zu-
sammen 2500 M., also ein Gesamtbetrag von
4500 M. Ueber die Belohnungen, welche die Ver-
eine ausgesetzt haben, entscheiden diese, über die-
jenigen der Jagdpächter der für die Oberförsterei
Ufingen zuständige Forstinspektionsbeamte, in allen
Fällen mit Ausschluß des Rechtsweges. Zweck-

dienliche Angaben sind der Staatsanwaltschaft zu
Wiesbaden, den Gendarmen oder den Forstbeamten
der Oberförstereien Ufingen oder Homburg zu
machen.

* Automobilindustrie und Ueber-
gangswirtschaft. In den Kreisen der Auto-
mobilindustrie rechnet man damit, daß von Seiten
der Regierung für die ersten Jahre nach dem
Kriege die Beschränkung der Lieferung von Kraft-
wagen nur für die Industrie erstrebt werden wird.
Bei Eintritt in die Uebergangswirtschaft wird der
Wagenpark des Heeres in drei Klassen eingeteilt
werden: Klasse I, die noch gebrauchsfähigen guten
Kraftwagen wird die Heeresverwaltung behalten,
Klasse II, das sind die Wagen, die noch reparatur-
fähig sind, sollen im Verlauf der nächsten drei
Jahre repariert dem Industriebedarf zur Ver-
fügung gestellt werden, Klasse III, das sind außer
Betrieb gestellte Wagen, sollen auseinanderge-
nommen werden und in einzelnen Teilen zu
Neubauten wieder verwendet werden. Luxuswagen
werden demnach in der ersten Zeit nicht gebaut
werden.

Am Samstag

den 17. November findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Weihnachtskarte

für die Zeit vom 12. bis 18. November statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufstotalen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstr. Güterbahnhof, Hain-, Hartmuthstr., Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jaminstraße, Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:

Königsleiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-, Lindenstr., Mammolsheimerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdestraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schaffhof, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schirrstraße.

Von 10-11 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof, Bleich-, Burgerstr., Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 11-12 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreger-, Stein-, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Langhausstraße, Untere Höllgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgefangenstraße, Wilh. Bonnstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern unterlagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht

jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 15. November 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Sprechstunden des Bürgermeisters.

Ich bin Wochentags von 9 bis 1/2 1 Uhr, Sonntags in dringlichen Fällen von 11 bis 12 Uhr vormittags, auf dem Büro zu sprechen.

Außerdem wird Dienstags und Freitags vormittags Rechtsauskunft erteilt.

Die Ausfuhr sämtlicher Brennmaterialien (Holz, Kohlen, etc.) aus dem Stadtbezirk wird hiermit untersagt.

Der Magistrat. Müller-Mittler.



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Vatten, unseren guten treuen sorgten Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Herrn

Philipp Hildmann

im 86. Lebensjahr unerwartet, wohl vorbereitet, Dienstag Abend 9 1/2 Uhr, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen

J. d. N.: Mag. Hildmann, geb. Scherer.

Cronberg,
Schönberg,
Oberhöchstädt,
Im Felde,

den 15. November 1917.

Die Beerdigung findet Freitag 2 1/4 Uhr vom Trauerhause, Talstraße 11, aus statt.

Pianino

zu kaufen gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Diejenigen welche einen eisernen Rechen, 1 Grabgabel und eine Trommel für Kaffeebrenner geholt haben, werden ersucht dieselben wieder zu bringen.

A. Kähler, Tal.

Eine

Frau od. Mädchen

gesucht für das Reinmachen der Kinderschule.

Anzumelden Hartmuthstr. 9.

Frisch eingetroffen:

Einmachtopfe

von 20-80 Liter.

Sterilisirdolen

von 1 und 2 Pfund.

bei

Gg. Maschke

Kriegsfürsorge Cronberg-Schönberg.

Die Dörre ist wieder im Betrieb. Anmeldungen zum Dörren von Obst u. Gemüse werden angenommen

von 10-11 Uhr morgens in der Küche der Turnhalle.

Theater in Cronberg

Cronberg im Taunus „Schützenhof“

Direktion Hermann Kappenmacher

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse

Sonntag, den 18. Novbr. 1917

Kassendöffnung 7 1/4 Uhr

Anfang 8 Uhr

Die Regimentstochter

Singspiel in 4. Akt. v. Blum.

Karten im Vorverkauf: Buchhandlung Lohmann und „Schützenhof“: Sperrsig 1.20 M.; 1. Platz 0.90 M.; 2. Platz 0.50 M. An der Abendkasse: Sperrsig: 1.50 M.; 1. Platz 1.- M. 2. Platz 0.80 M.

Nachmittags 4 Uhr

Kinder-Vorstellung

Hänsel und Gretel

oder:

Die Knusperhexe

Karten nur an der Kasse: Sperrsig 50 J., 1. Platz 30 J. 2. Platz 20 J.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere liebe unvergeßliche, herzensgute Tochter, Schwester, Nichte und Cousine

Fräulein Sannchen Weidmann

im 18. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

J. d. N.: Philipp Weidmann.

Cronberg, den 14. November 1917.

Die Beerdigung findet statt: Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Doppesstraße 20.